

# Standard

## B2B in der Lebensmittelbranche Standardlösung für Integration

Die Firma Fresh & Frozen Food (FFFood) setzt für ihre Bestell- und Lieferprozesse schon seit einigen Jahren auf Electronic Data Interchange (EDI). Die gestiegenen Anforderungen ihres Kunden Coop einerseits und der Wunsch nach einer integrierten und einheitlichen Lösung andererseits waren der Auslöser für die Einführung der B2B-Anbindung über die ABACUS-E-Business-Plattform AbaNet.



Als Handelsbetrieb im Bereich Convenience Food ist FFFood auf eine effiziente Zusammenarbeit mit dem Detailhandel angewiesen. Der Handel mit Lebensmitteln erfordert schlanke Warenwirtschaftsprozesse, da die Produkte in der Regel zwischen 6 und 48 Stunden nach der Bestellung beim Kunden in den Filialen angeboten werden sollen.

FFFood hat bereits seit ihrer Gründung im Jahre 2000 die ABACUS-Software für das Rechnungswesen und die Auftragsbearbeitung im Einsatz. Der Austausch der elektronischen Dokumente mit den Kunden erfolgte bisher für die unterschiedlichsten Formate über mehrere Schnittstellen. Um den aktuellen und zukünftigen Prozessanforderungen der grossen Detailhandels Häuser gerecht zu werden, wurde die Realisation einer neuen einheitlichen und skalierbaren Lösung in Angriff genommen. Umgesetzt wurde sie mit Coop als ersten Kunden. Als nächster Schritt ist geplant, dass sich die Rechnungen an Coop via PayNet elektronisch transportieren lassen. Da sich die Verbindung von und zu Coop im Produktivbetrieb bewährt, dürften bald weitere Kunden von FFFood folgen und auf die neue Plattform setzen.

### Integration von SSCC

Eine wichtige Neuerung im elektronischen Dokumentenaustausch bedeutet die Integration des Serial Shipping Container Code (SSCC), der bei FFFood für jede logistische Einheit wie zum Beispiel eine Palette durch die ABACUS Auftragsbearbeitung automatisch generiert wird. Der SSCC kennzeichnet jede Transporteinheit weltweit eindeutig. Er besteht aus dem siebenstelligen Global Company Prefix (GCP), der dem Lieferanten zugeordnet ist, einer neunstelligen Bezugsnummer, die vom Lieferanten frei vergeben werden kann und einer Prüfziffer. Der SSCC wird auf dem elektronischen Lieferschein (Despatch Advice), dem physischen Lieferschein und der maschinenlesbaren Etikette verwendet.

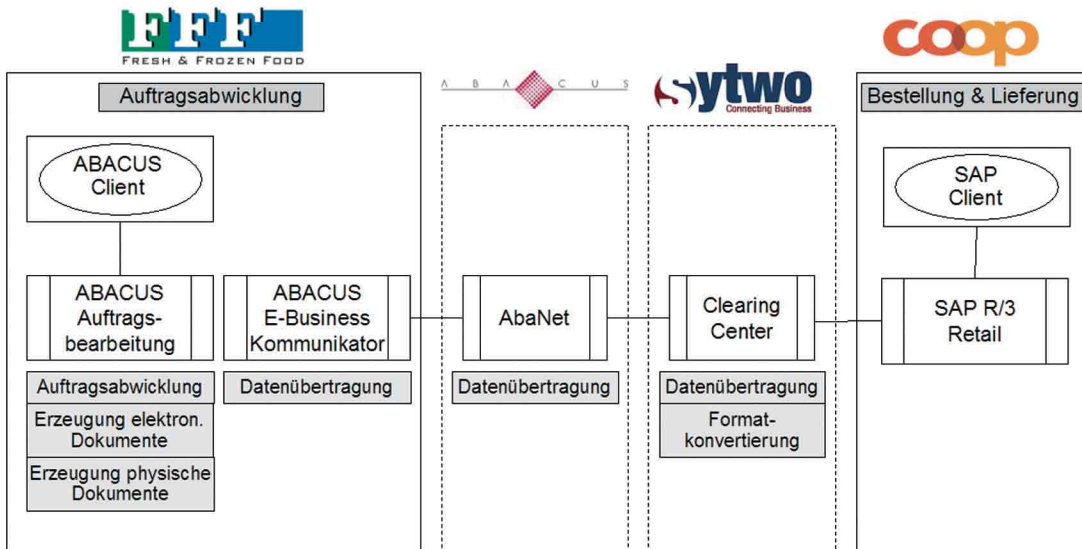
Mit dem SSCC kann jede Transporteinheit bei der späteren Warenannahme durch automatisches Einlesen des Codes identifiziert und dem elektronischen Lieferschein zugeordnet werden. Damit wird sichergestellt, dass eine eindeutige Zuordnung der erhaltenen Ware zur Bestellung erfolgt und keine Verwechslungen möglich sind.

### Prozessablauf

Die zentralen Anwendungen, die zum Einsatz kommen, sind bei FFFood das Auftragsbearbeitungsmodul von ABACUS und bei Coop R/3 von SAP. Die Übertragung der Bestellung und des elektronischen Lieferscheins von Coop zu FFFood und zurück erfolgt über das EDI Clearing Center sytwo und die von ABACUS gehostete und gewartete E-Business-Plattform AbaNet.

Die Bestellung wird bei Coop in R/3 generiert und in die EANCOM-Nachricht ORDERS konvertiert. Diese wird via sytwo und AbaNet zu FFFood übermittelt. FFFood braucht sich dabei nicht um die Konvertierung der EANCOM-Nachricht zu kümmern. Diese Aufgabe übernehmen die beteiligten E-Business-Netzwerke. Bei FFFood angekommen, legt der E-Business-Kommunikator die Bestellung in der ERP-Datenbank ab und stösst den Auftragsabwicklungsprozess in der Software an. Der elektronische Lieferschein (Despatch Advice) wird im ABACUS-Auftragsbearbeitungsmodul erstellt und wie die Bestellung, jedoch in umgekehrter Richtung, an Coop übertragen.

# Lösung



E-Business zwischen ABACUS- und SAP-Software

## Implementierung

Für die Realisierung dieses Projektes standen vier Monate zur Verfügung.

Da FFFood aufgrund der Unternehmensgrösse keine eigene IT-Abteilung hat, wurde der ABACUS-Vertriebspartner Inspirion beauftragt, die notwendigen technischen Anpassungen einzuleiten.

Inspirion hatte den Lead für die technische Implementierung und evaluierte den einschlagenden Weg mit FFFood, ABACUS und den EAN/EDI-Spezialisten von Coop.

Neben den von Inspirion für FFFood vorgenommenen Konfigurationen im ERP-System war die Anbindung des AbaNat an das Schweizer Clearing Center sytwo für den Erfolg dieses Projekts von zentraler Bedeutung. Ebenso vorteilhaft bei der Durchführung des Projekts war, dass sytwo als EDI-Partner von Coop bereits alle Anforderungen genau kannte.

## E-Business bei Fresh & Frozen Food

- Anzahl Bestellungen 400 / Tag
- Anzahl Einzelpositionen 1'600
- Auslieferungen Artikel 5'500 / Tag
- Lieferscheine 400 / Tag

## Vorteile für den Kunden

Für FFFood liegt der Vorteil der vorliegenden Lösung darin, eine vollständig in das ERP-System integrierte Lösung zu haben, ohne sich um die technischen Belange wie Wartung oder Konvertierung der Daten kümmern zu müssen. Zudem ist die Einbindung weiterer Partner für den elektronischen Datenaustausch mit wenigen Schritten direkt im ERP-System möglich.

In diesem Projekt hat sich auch gezeigt, wie einfach die Implementierung von E-Business sein kann, wenn die B2B-Standardlösung von ABACUS mit AbaNat verwendet werden kann und für das betreffende Unternehmen nicht eine Lösung individuell programmiert werden muss. Damit spart das Unternehmen bares Geld.

01000

**Fresh & Frozen Food AG, 5612 Villmergen**

SSCC: **3 76 40107 700000016 4**

Content: **8012580011071** Quantity: **15**

Identification: **Stabinger Ricotta Zitrone**

Best before: **23.10.2005**

Gross weight (kg): **31**

Batch / Lot / Vintage: **20051004-02**

FFF-Etikette mit SSCC wird aus der ABACUS Auftragsbearbeitung automatisch generiert

# tegration

### Fresh & Frozen Food AG, Villmergen (FFFood)

FFFood wurde im Jahr 2000 von Mirko Baldi und Werner Furrer gegründet und entstand als Spin-Off der Orior Gruppe, die im Jahr 1998 beschloss, aus dem Handel mit Drittprodukten auszusteigen. FFFood ist im Bereich des Lebensmittelhandels tätig. Sie beschränkt sich auf den Handel mit Produkten ausgewählter Lieferanten und betreibt keine eigene Produktion. Verkauft werden die Produkte ausschliesslich an Detailhandelshäuser wie Coop, Migros, spezialisierte Caterer und Industriekunden.

Das Sortiment von Fresh & Frozen Food umfasst rund 115 Artikel und gliedert sich in die folgenden drei Gruppen:

- Frische Produkte (60 Artikel; z.B. Teigwaren, Fische, Desserts)
- Tiefgekühlte Produkte (45 Artikel; z.B. gesalzene Backwaren)
- Ungekühlte Produkte (10 Artikel; z.B. süsse Backwaren)

Im Markt für Frischprodukte und Convenience Food liegt nach wie vor ein grosses Wachstumspotenzial. Der Markt für Tiefkühlprodukte kann hingegen als stagnierend bis rückläufig charakterisiert werden.

Heute erwirtschaftet das Unternehmen mit acht Mitarbeitenden einen jährlichen Umsatz von 20 Millionen Franken.

### Fresh & Frozen Food AG

Mirko Baldi  
www.ffffood.ch

### E-Business-Netzwerke

Über die so genannten E-Business-Netzwerke können Dokumente wie Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen zwischen unterschiedlichen ERP-Systemen ausgetauscht werden. Als ein erheblicher Vorteil gilt dabei, dass die E-Business-Netzwerke die Konvertierung der Datenformate zwischen Sender und Empfänger übernehmen.



#### AbaNet

Die ABACUS-E-Business-Plattform AbaNet übermittelt elektronisch erzeugte Dokumente aus der ABACUS-Software an andere E-Business-Netzwerke, die anschliessend ihrerseits Fremdsysteme damit bedienen – und umgekehrt. •

Weitere Informationen über die realisierte Lösung erhalten Sie bei:



Markus Berger  
**Inspirion AG**  
Utikonstrasse 2  
CH-8952 Schlieren  
markus.berger@inspirion.ch  
www.inspirion.ch



### E-Business-Projekte an der eXperience 2005

Das Projekt bei Fresh & Frozen Food AG wurde im Rahmen der eXperience 2005 – dem Schweizer Weiterbildungsereignis der Fachhochschule Nordwestschweiz – ausführlich vorgestellt.

Dieser Bericht ist ein Auszug aus dem dazugehörigen Buch, in dem dieses Projekt detailliert beschrieben wird.

*In Anlehnung an: Risch, D. (2005): Fresh & Frozen Food; B2B-Integration in der Lebensmittelbranche, in: Wölfl, Ralf; Schubert, Petra (Hrsg.), Integrierte Geschäftsprozesse mit Business Software, S. 81-94, München, Wien: Hanser Verlag, 2005.*

